

Lister Meilen Stein

Rundschreiben des SPD Ortsvereins List-Süd
Ausgabe 4/2012



in dieser Ausgabe unter anderem...

- Inklusionsveranstaltung
- Lister Meilenfrühstück
- Eure Stimme für die Lister Rothäute
- Spreewald-Ausflug
- Sommerfest des OV
- Wahlkampfauftakt für Michael Höntsch
- Sudoku
- Termine und vieles andere ...



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Aus der Region	4
Aus dem Bezirksrat	5
„Inklusion macht Schule!“: Auf dem Weg zum inklusiven Stadtbezirk	7
Lister Meilen Frühstück 2012 – ein voller Erfolg!	9
Mitgliederversammlungen:	
12.07.2012	10
20.09.2012	10
Neumitglieder und Zugezogene aufgepasst!	11
Kerstin Tack: Marktbesuch auf dem Moltkeplatz	11
Schorsenfest 2012: OV List-Süd war dabei!	12
Angriff von Rechtsaußen!	12
Jubilarehrung am 3.November	13
Wir brauchen Eure Stimmen	14
Kita-Ausbau statt Betreuungsgeld	15
„www.SPD- EISWETTE.de“ ist Online	16
80. Jahrestag der Ermordung zweier Reichsbannermitglieder am Lister Turm	17
Gemeinsamer Ausflug in den Spreewald	18
Eine neue Sudoku Aufgabe (mittel)	20
Termine Oktober/November 2012	21
Kontakte	22
Impressum	22
Landtagswahlkampf: Auftakt mit Michael Höntsch	23

Editorial

Liebe Genossinnen und Genossen,

auch nach der Sommerpause war der Ortsverein List-Süd nicht tatenlos. Im vorliegenden Lister Meilenstein berichten wir u.a. über unser Lister Meilen Frühstück, dem Ausflug in den Spreewald und der Diskussionsveranstaltung der Jusos und der Bezirksratsfraktion zum Thema Inklusion in Vahrenwald-List.



Aber es geht noch weiter. Aus aktuellem Anlass liegen Themen vor uns, mit denen sich der Ortsverein unbedingt beschäftigen muss und wird. In unserer letzten Mitgliederversammlung wurde das jüngst vorgestellte SPD-Rentenkonzept bereits angesprochen. Dieses Thema werden wir in der nächsten Mitgliederversammlung weiter vertiefen. Außerdem steht nun mit Peer Steinbrück der Kanzlerkandidat fest, mit dem die SPD in die kommende Bundestagswahl zieht.

Des Weiteren wird in Kürze das Regierungsprogramm mit dem die Sozialdemokraten angeführt von Stephan Weil in die Landtagswahl ziehen wollen vorgestellt. Der Auftakt zum Landtagswahlkampf steht also direkt vor uns.

Ich wünsche euch viel Spaß bei der Lektüre dieses Lister Meilensteins!

Olaf Janßen

Aus der Region

Die meisten Themen, mit denen sich die Region beschäftigt, haben für unseren Stadtteil nur mittelbaren Bezug, sind aber trotzdem für die Entwicklung unserer Stadt von großer Bedeutung. Eines davon ist die Neuaufstellung des regionalen Raumordnungsprogrammes, das im Jahr 2015 beschlossen werden und in Kraft treten soll.

Dieses hochkomplexe Thema beinhaltet viel politischen Sprengstoff. So haben wir uns in der letzten Zeit bereits mit der Frage der Zulässigkeit von Anlagen für Massentierhaltung beschäftigt und leider feststellen müssen das



*Berichtet aus der Region:
Walter Richter*

der rechtliche Rahmen für die Region sehr eng gesetzt ist. Ich hoffe, daß die Initiative von Kerstin Tack und Matthias Miersch den Kommunen mehr Steuerungsmöglichkeiten zu geben Erfolg haben wird.

In den nächsten 2 Jahren wird uns die Energiewende intensiv beschäftigen. Der Ausbau regenerativer Energien bedeutet, daß viele Flächen in der Region dafür

benötigt werden, sei es für weitere Mais – Monokulturen, für Biogasanlagen und natürlich für Windenergieanlagen mit Ihren Schutzzonen, die niemand vor seiner Haustür haben will. Dies steht im Konflikt mit allen anderen Nutzungsanforderungen an den Stadtumlandbereich und die ländlichen Gebiete. Insbesondere die Frage des Erhaltes von Landschaft und Landschaftsräumen spielt dabei eine große Rolle.

Die Diskussion, wie soll die Region Hannover in 15 Jahren aussehen, geht uns auch als Ortsverein List-Süd an. Wir müssen uns – auch wenn wir nicht vor der eigenen Haustür betroffen sind – in diese Diskussion einmischen. Ich habe in diesem Zusammenhang in der Regionsversammlung eine persönliche Erklärung abgegeben, als es um die Erweiterung von Logistikflächen im Raum Barsinghausen ging. Bei Bedarf stelle ich sie gern zur Verfügung.

Walter Richter

Aus dem Bezirksrat



*Berichtet aus dem Bezirksrat:
Thomas Bechinie*

Die Bezirksratsvertreter unseres Ortsvereins haben in den Bezirksrat wieder einmal das Thema Verkehrsberuhigung in der Straße „In der Steinriede“ eingebracht. Vor über einem Jahr haben uns Bürger angesprochen, die sich darüber beklagten, dass Autos trotz der Kennzeichnung als Spielstraße zu schnell durch die Steinriede fahren. An der Ecke Körtingstraße ist das Eltern-Café „Rockzipfel“, so dass bei gutem Wetter

immer Kinder in der Nähe der Fahrbahn spielen und wir uns zurecht Sorgen um die Kleinen machen müssen.

Deshalb haben wir als SPD-Fraktion im Bezirksrat am 11.8.2011 einen Antrag eingebracht, dass die Steinriede als Anliegerstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt werden soll. Die CDU-Fraktion hat den Antrag dann mit einem Änderungsantrag im September 2011 abgeschwächt, indem die Verwaltung aufgefordert wurde, dem Bezirksrat ein Konzept vorzulegen, wie der Durchgangsverkehr aus der Straße herausgehalten werden kann. Die Verwaltung beschied dem Anliegen eine Absage. Die bisher getroffenen Maßnahmen seien ausreichend, so die Verwaltung.

Bezirksbürgermeisterin Irma Walkling-Stehmann und Thomas Bechinie trafen sich oft in der Steinriede, um sich einen Eindruck vor Ort zu machen. An verschiedenen Wochentagen, zu ganz verschiedenen Zeiten stellten unsere beiden Vertreter im Bezirksrat fest, dass erstens viele Autos im Parksuchverkehr durch die Straße fahren und sie zweitens fast nie Schritt fahren.

Weitere Beobachtungen machten deutlich, dass die Autofahrer/innen beim Einbiegen vom Wedekindplatz in die Steinriede den Blick auf eventuell freie Parkplätze

richten und dabei leicht das Verkehrsschild „Spielstraße“ übersehen. Darauf zielte nun die erneute Initiative ab. Thomas Bechinie stellte den Antrag, dass erstens an der Zufahrt und Ausfahrt zur Steinriede Schwellen oder andere bauliche Maßnahmen, die die Aufmerksamkeit der Autofahrer/innen wecken, in die Fahrbahn eingebaut werden, damit man bei Einfahren merkt „hoppla, hier ist etwas Besonderes!“. Dann sollte das Spielstraßenschild noch in Höhe des Elterncafés großflächig auf die Fahrbahn gezeichnet werden, damit Autofahrer/innen hier noch einmal daran erinnert werden, dass sie sich in einer Spielstraße befinden. Der Antrag wurde am 17.9.2012 mit 15 Jastimmen (Rotgrün, Linke), 5 Neinstimmen (CDU) und einer Enthaltung (Pirat) angenommen.

Jetzt ist die Verwaltung am Zuge! wir hoffen, mit dieser Initiative nun mehr Aufmerksamkeit für die spielenden Kinder zu erreichen, wir sind uns aber bewusst, dass auch wir nicht die letzten verantwortungslosen Autofahrer/innen vom Rasen abhalten können.

Wir werden den Verkehr weiter beobachten.

Weitere Initiativen bereiten wir aus List-Süd gerade vor:

In der Burkhardtstraße entstehen gerade durch die Wegnahme einer Fahrspur für einen Fahrradstreifen Staus. Durch das Parken auf dem Seitenstreifen der Mittelinsel könnten wieder zwei Fahrspuren geschaffen werden und das Problem dadurch beseitigt werden.

Das unrechtmäßige Parken am Wedekindplatz an den Stellen, wo der Abstand der Poller zu groß gewählt wurde, sollen Blumenkübel das Parken zukünftig verhindern.

Vielleicht fällt euch auch noch ein Problem in eurem Wohnumfeld ein?

Dann wendet euch an eure Bezirksratsmitglieder Irma Walkling-Stehmann, Jasmin Maaz oder mich.

Thomas Bechinie

„Inklusion macht Schule!“: Auf dem Weg zum inklusiven Stadtbezirk



Lebhaftes Interesse am Vortrag von Jessica Löser vom Institut für Sonderpädagogik an der Leibniz Universität

Am 13. September 2012 organisierte die Juso-AG Vahrenwald-List in Kooperation mit der SPD-Bezirksratsfraktion die Veranstaltung „Inklusion‘ macht Schule!“, auf der intensiv über die Chancen und Herausforderungen inklusiver Betreuung in den pädagogischen Einrichtungen des Stadtbezirks diskutiert wurde.

Eröffnet wurde die Veranstaltung in der Aula der Ricarda-Huch-Schule vom Schulleiter OSTd Dieter Wignanek, der schon zu Beginn die Bedeutung des Themas – nicht zuletzt für das Gymnasium – mit Nachdruck unterstrich. Daran anschließend machte Michael Höntsch, SPD-Landtagskandidat in unserem Wahlkreis, deutlich, dass ‚Inklusion‘ vor dem Hintergrund sozialdemokratischer Werte ein zentrales Ziel der bildungspolitischen Anstrengungen einer SPD geführten Landesregierung sein müsse. Nicht zuletzt aufgrund seiner Erfahrungen als Lehrer stehe er persönlich für dieses Ziel ein. „Dabei dürfen wir den Menschen aber nicht verschweigen, dass ein inklusives Bildungswesen nicht umsonst zu haben sein wird“, ergänzte Michael mit Verweis auf anstehende Herausforderungen.

Dr. Jessica Löser, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sonderpädagogik der Leibniz Universität Han-

nover und Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft für Bildung im SPD-Unterbezirk Region Hannover, zeigte in einem anschaulichen Vortrag, wie ‚Inklusion‘ in der Praxis möglich sein kann. Das Referat gab zugleich



Aktive Mitarbeit in der Gruppenphase: Jasmin Maaz, Mitglied des Bezirksrats und der Juso-AG

Impulse für die Arbeit in der anschließenden Gruppenphase. In drei Arbeitsgruppen zu den Themen „Inklusion im Elementarbereich“, „Inklusion in der Schule“ sowie „Inklusion im Übergang von der Schule in den Beruf“ sollten die über 30 TeilnehmerInnen – darunter GenossInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen und Eltern – konkrete Ziele für den Stadtbezirk erarbeiten. Die Ausgangsfrage lautete: Was muss geschehen, damit Inklusion in den pädagogischen Einrichtungen in Vahrenwald und der List Wirklichkeit werden kann?

Zusammenfassend brachten die Diskussionsergebnisse in den Gruppen zweierlei zum Ausdruck: Einerseits hoben alle Anwesenden ihren unbedingten Willen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention hervor. Andererseits wurde aber auch deutlich, dass sich die Beteiligten durch die Politik der schwarz-gelben Landesregierung verunsichert und allein gelassen fühlen. Zudem fehle es vor Ort an Kooperationsmodellen zwischen Gruppen, Vereinen, Parteien, Unternehmen und pädagogischen Einrichtungen, die die Entwicklung von Inklusions-Konzepten möglich mache. Auch aus diesem Grund, darauf verwies die SPD-Bezirksbürgermeisterin Irma Walkling-Stehmann in ihrem Schlusswort, organisiere der Bezirksrat einen Runden Tisch zum Thema. Dieser wird am 10. Oktober 2012 das erste Mal zusammentreffen. Die auf der Veranstaltung gemeinsam erarbeiteten Ziele sollen dann Grundlage der Diskussion sein.

Matthias Bock

Lister Meilen Frühstück 2012 – ein voller Erfolg!



Zahlreiche Aktive machten das Frühstück zum Erfolg

eine Einladung zum Frühstück am Pferdekopfbrunnen in der Lister Meile freuen.

Am 8 September 2012 fand es wieder statt: Das Lister Meilen Frühstück - die Traditionsveranstaltung des SPD-Ortsvereins List-Süd. Wie in jedem Jahr in der ersten Septemberwoche – übrigens auch in den Jahren ohne bevorstehenden Wahlkampf - konnten sich die Lister Bürgerinnen und Bürger über

Sorgten für musikalische Unterhaltung: „Cheering Fists“



Großer Anklang bei Bürgerinnen und Bürgern

Auch dieses Mal fand das Lister Meilen Frühstück großen Anklang bei den Bürgerinnen und Bürgern. Für die musikalische Unterhaltung war bestens durch die A-Cappella-Band „Cheering Fists“ aus der Wedemark gesorgt. Unter dem Motto „Politik zum Anfassen“ stellten sich die Mandatsträger aus der List, u.a. Kerstin Tack, Ralf Borchers und Irma Walkling-Stehmann den Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Zudem nutzte unser Landtagskandidat Michael Höntsch schon einmal die Gelegenheit, sich den interessierten Bürgern und Bürgerinnen vorzustellen. Als besonderen Gast durften wir erneut unseren ehemaligen und langjährigen Bürgermeister Herbert Schmalstieg begrüßen, der ebenfalls zu den Bürgerinnen und Bürgern sprach. Alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung, die im nächsten Jahr sicher wiederholt wird.

Mark Baumann, Olaf Janßen



Mitgliederversammlungen:

12.07.2012

Unter dem Motto „Dialog Innovation und Gesellschaft“ hat sich am 12.07.2012 eine Mitgliederversammlung mit den Dialogpapieren der Landes SPD zur Bildungs- und Hochschulpolitik auseinander gesetzt. Zu diesem Anlass haben wir VertreterInnen der Kitas und Schulen aus der südlichen List zur Diskussion in die Ricarda-Huch-Schule eingeladen. Auch wenn nicht viele Gäste dieser Einladung gefolgt sind, haben sich 15 interessierte Genossinnen und Genossen durchaus kritisch mit den Dialogpapieren auseinander gesetzt. Die Ergebnisse dieser Diskussionen wurden bereits zusammengefasst als Positionspapiere des Ortsvereins als Feed-Back an den Landesverband versendet. Unsere Anmerkungen wurden somit bei der Erarbeitung des Regierungsprogramms berücksichtigt.

20.09.2012

Auf seiner Mitgliederversammlung am 20.09.2012 hat sich der Ortsverein List-Süd eine Ortsvereinsatzung gegeben. Nach kurzer Erläuterung wurde der Satzungsentwurf einstimmig von den anwesenden Genossinnen und Genossen angenommen. Notwendig wurde eine Satzung durch Änderungen bei der Kontoführung des Ortsvereinskontos bei der Sparkasse Hannover.

Im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung kam unsere Bundestagsabgeordnete Kerstin Tack zu Wort. Aus aktuellem Anlass erläuterte Sie das vorliegende SPD-Konzept zur Rentenpolitik und stellte Unterschiede zu alternativen Konzepten (z.B. des DGB's) heraus. Es schloss sich eine sehr angeregte Diskussion zu diesem Thema an. Kernpunkt der Diskussion war die Flexibilisierung des Renteneinstiegs. Die Teilnehmer kamen überein, dass dieses Thema noch einmal mit entsprechender Möglichkeit zur Vorbereitung auf einer Mitgliederversammlung behandelt werden soll. Diese MV soll noch vor der Abstimmung im SPD-Vorstand am 24.11. stattfinden.

Olaf Janßen

Neumitglieder und Zugezogene aufgepasst!

Am 23. Oktober findet unser jährlicher Neumitgliederabend für neu eingetretene und zugezogene Genossinnen und Genossen statt. Dazu treffen wir uns um 19.00 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte „Heim Freundschaft“ (Gottfried-Keller-Straße 26). In gemütlich, geselliger Atmosphäre sollt ihr hier die Gelegenheit bekommen den Ortsverein kennen zu lernen, Fragen zu stellen oder einfach nur andere Genossinnen und Genossen kennen zu lernen. Also merkt euch diesen Termin schon einmal vor. Eine gesonderte Einladung zu eurem Neumitgliederabend erhaltet ihr noch per Post. Wir freuen uns auf euch!

Kerstin Tack: Marktbesuch auf dem Moltkeplatz

Kerstin Tack ist zwar „unsere Frau in Berlin“ (= im Bundestag, aber sie ist nach wie vor regelmäßig in Hannover unterwegs: In diesem Sommer stand der Markt auf dem Moltkeplatz auf dem Programm.



Gemeinsam mit Bezirksrat Bruno Gill/Vahrenwald sprach sie mit Marktbesuchern und Marktbescheidern, informierte und ließ sich informieren.

Schorsenfest 2012: OV List-Süd war dabei!



Auch in diesem Jahr hat der SPD Stadtverband die hannöverschen Bürgerinnen und Bürger zum bereits traditionellen Schorsenfest auf dem Platz der Weltausstellung

eingeladen. Der OV List-Süd war diesmal zusammen mit den anderen SPD-Ortsvereinen aus dem Stadtbezirk Vahrenwald-List mit einem gemeinsamen Stand auf dem Schorsenfest vertreten. Unter dem Motto „Spiel und Spaß für Groß und Klein“ konnten die insbesondere die kleinen Besucher des Schorsenfests ihre Geschicklichkeit beim Jakkolo-Spiel und bei der Schokokuss-Wurfmaschine unter Beweis stellen.

Olaf Janßen

Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, Spiel und Spaß für Groß und Klein: das diesjährige Schorsenfest



Angriff von Rechtsaußen!

Allmählich wird es gefährlich und unerträglich. Die Landtagsabgeordnete Sigrid Leuschner wird persönlich bedroht, am Wahlkreisbüro von Doris Schröder-Köpf sind zum dritten Mal die Schaufensterscheiben zer schlagen worden (wann wird es ein Brandsatz sein?), der tapsige Abschiebe-Bär tanz durch Hannover und provoziert bei unserem Schorsenfest, in mehreren Stadtteilen taucht vor den Schulen die rechtsradikale Schülerzeitung „DER BOCK“ in dieser Woche auf, was passiert als nächstes.

Die Forderung nach einem Verbot der Gruppe BESSERES HANNOVER wird immer lauter in der Stadtgesellschaft. Bisher allerdings bleibt der Innenminister untätig. Nicht zuletzt deshalb nehme ich mich des Themas an. Am 01. November findet in den Verdi-Höfen die Veranstaltung HÖNTSCH TRIFFT EDATHY statt. Sebastian wird von seiner Arbeit im NSU-Untersuchungsausschuss berichten, anschließend wird es eine Talkrunde mit profunden Gästen geben.

Zugesagt haben für die Israelitische Kultusgemeinde Niedersachsen: Rebecca Seidler, für die Schura Niedersachsen: Alvin Altiner und der Regionsvorsitzende des DGB, Andreas Gehrke. Auch die ZuhörerInnen werden Gelegenheit bekommen, mitzudiskutieren. Das Wahlkampfteam freut sich auf euren Besuch!

Beginn: 19.00 Uhr

Menschen aus dem rechten Spektrum haben keinen Zutritt!

Michael Höntsch

Jubilarehrung am 3. November

Eine Partei, wie die SPD, lebt von dem Engagement Ihrer Mitglieder. Daher ist es nicht nur bloß eine Pflicht, sondern eine besonders ehrenvolle Aufgabe eines Ortsvereins seine langjährigen Mitglieder wenigstens einmal jährlich zu ehren. Dazu laden wir alle Genossinnen und Genossen am 03. November um 16 Uhr zu unserer diesjährigen Jubilarehrung in die „Fiedel“ (Jacobistraße 51) ein. In geselliger Runde möchten wir die Gelegenheit nutzen alle Genossinnen und Genossen zu ehren, die im diesem Jahr ihr 25. und 40. Parteijubiläum feiern können. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Und zur musikalischen Unterhaltung stehen die Lister Rothäute zur Verfügung. Alle Jubilare werden vor uns angeschrieben und erhalten eine persönliche Einladung. Alle anderen Genossinnen und Genossen bitten wir vorab, sich bei Irma Walkling-Stehmann (irma.walkling@t-online.de oder Tel. 620240) zwecks Planung anzumelden. Für Speisen und Getränke erheben wir einen kleinen und überschaubaren Unkostenbeitrag.

Olaf Janßen



Wir brauchen Eure Stimmen

keine Sorge, wir wollen Euch nicht die Stimmen für die kommenden Wahlen in Niedersachsen wegnehmen, aber wir hätten gerne Eure Stimme für die Unterstützung unseres Chores, die „Lister Rothäute“.

Durch den Wegzug von Almuth Plumeier, habe ich den Chor im letzten Jahr übernommen. Wir sind zur Zeit 7 Personen, die aktiv im Chor singen. Wir haben uns was unser Programm betrifft ein wenig auf das Politische Liedgut (Arbeiterlieder- deutsch wie international) festgelegt und auch schon ein wenig Erfahrungen, was die öffentliche Auftritte betrifft, bei einigen Mitgliedererhebungen und Wahlkampfveranstaltungen nebst dem letzten Bundesparteitag machen können. Wir konnten dabei feststellen, dass wir uns nicht verstecken müssen.

Leider sind 7 Personen für eine sangeskräftige Gruppe nicht ganz ausreichend. Wir suchen also Menschen, weiblich wie männlich, die Spaß am Singen haben. Der Spaß steht für uns dabei auch im Vordergrund. Wir treffen uns so alle 3 bis 4 Wochen, zur Zeit an einem Donnerstag in der Zeit von 18:30 bis 20:30 zu den Proben.

Denkt mal nach, testet Eure Stimme beim morgendlichen Duschen und kommt doch mal vorbei.

Weiter Informationen per Mail :

wessels.andreas@mh-hannover.de

Wir freuen uns auf Euch .

Andreas Wessels



Kita-Ausbau statt Betreuungsgeld



*Unsere Bundestags-
abgeordnete Kerstin Tack*

Trotz aller öffentlichen Kritik hat die Bundesregierung ihr Vorhaben nicht aufgegeben. Am 28.06.2012 fand die erste Debatte zum Betreuungsgeld im Deutschen Bundestag statt und im Herbst soll diese unsinnige familienpolitische Leistung endgültig beschlossen werden. SPD, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, ÖkonomInnen und HaushaltspolitikerInnen, kommunale Verbände und Familienorganisationen, Kirchenvertreter, Prominente und nicht zuletzt die Mehr-

heit von 71 Prozent der Deutschen lehnen die Einführung des Betreuungsgeldes ab. Selbst eigene ExpertInnen der Bundesregierung stellen das umstrittene Projekt in Frage. Im neuen nationalen Bildungsbericht warnen sie vor den Fehlanreizen der Leistung. Angesichts der Probleme beim Krippenausbau zweifeln die ExpertInnen am Sinn des Betreuungsgeldes, das Eltern erhalten sollen, wenn sie ihre Kleinkinder zu Hause betreuen. Wir alle wissen, dass die eigentliche Aufgabe der Familienpolitik darin besteht, den auf SPD-Initiative 2008 beschlossenen Rechtsanspruch auf einen Krippen-Platz umzusetzen. Dieser tritt im August 2013 in Kraft, aber 200.000 Betreuungsplätze fehlen bundesweit. Für die 2 Milliarden, die das Betreuungsgeld kosten wird, könnten allein 166.000 zusätzliche Krippenplätze entstehen und ich finde, darauf sollte sich die Bundesregierung konzentrieren. Wir fordern, das ganze Projekt Betreuungsgeld aufzugeben und das Geld umzulenken in den Kita-Ausbau. Denn hier wird es dringend gebraucht. Einen entsprechenden Antrag haben wir am 28.06.2012 ebenfalls in den Deutschen Bundestag eingebracht. Allein in Niedersachsen könnten mehr als 11 000 zusätzliche Kitaplätze geschaffen werden, wenn die Bundesregierung die 2 Mrd. Euro aus dem Betreuungsgeld umwidmen würde. Mit dem Geld könnten nicht nur neue Plätze eingerichtet werden, die Kommunen könnten auch bei den Betriebskosten der bisher schon existierenden Kin-

dertagesstätten entlastet werden. Niedersachsen liegt im Ländervergleich am unteren Ende der Investitionsskala für den Kitausbau, an einer Verbesserung daran sollte gearbeitet werden. Die Mehrheit der Niedersachsen lehnt das Betreuungsgeld ab. In einer Umfrage im Juli sprachen sich 63 Prozent gegen die Einführung aus. Auch ist die Mehrheit dafür, dass sich Niedersachsen gegen die Einführung des Betreuungsgeldes einsetzen soll. Mit einem Schreiben an alle Gemeinde- und Stadträte Niedersachsens hat die niedersächsische SPD eine Musterresolution verschickt, in der die schwarz-gelbe Bundesregierung aufgefordert wird, die umstrittene Sozialleistung nicht einzuführen und das Geld lieber zur Schaffung von Krippenplätzen in den Kommunen einzusetzen. Einige Kommunalparlamente haben bereits schon entsprechende Beschlüsse gefasst. Vielleicht besinnen sich auch die Abgeordneten der CDU/CSU und der FDP noch und nehmen ihren unsinnigen Gesetzentwurf zur „Kita-Fernhalteprämie“ zurück. Wir als SPD werden jedenfalls alles dafür tun, das Betreuungsgeld zu verhindern.

Kerstin Tack

„www.SPD- Eiswette.de“ ist Online

Am 6. Januar ist es wieder soweit. Ab 11 Uhr auf dem Vereinsgelände der Kanu-Gemeinschaft List, Lister Damm 67.

Ab sofort können sich Vereine aus dem Nord-Osten Hannovers, die 2012 ein erfolgreiches Projekt mit Kindern oder Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren durchgeführt haben, um den Erlös der traditionellen Eiswette bewerben.

Voraussetzung ist eine Bewerbung des Vereins, mit einer ausführlichen Beschreibung der Kinder- und Jugendarbeit.

Mit dem Erlös der Eiswette, die Mitglieder aus der SPD organisieren, wird im Nord-Osten Hannovers die Kinder- und Jugendarbeit gefördert.

Werner Könecke

22. Feb. 2013: 80. Jahrestag der Ermordung zweier Reichsbannermitglieder am Lister Turm

„Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold“: Da steckt doch etwas Verdächtiges dahinter, irgendetwas Ultrationales, sicher jedenfalls etwas Demokratiefeindliches?

In Wirklichkeit verbirgt sich hinter dem Begriff „Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold“ der wohl am gründlichsten vergessene Widerstand deutscher Geschichte: Widerstand im Vorfeld von 1933, Verteidigungsbereitschaft gegen die extremistischen Feinde der demokratischen Republik von Weimar. Ein breiter Widerstand zudem: 1924 in Magdeburg als überparteiliche Schutzorganisation für Republik und Demokratie gegründet soll das „Reichsbanner“ nach eigenen Angaben bald an die drei Millionen Mitglieder gehabt haben. Zum größten Teil Sozialdemokraten. Aber es traten auch Mitglieder und Anhänger der anderen demokratischen Parteien, also der katholischen Zentrums- und der liberalen Demokraten ins Reichsbanner ein. Darunter auch prominente Vertreter, wie der ehemalige Reichskanzler Joseph Wirth oder der spätere Bundespräsident Theodor Heuss.

Der Schutz von Veranstaltungen der demokratischen Parteien gegen die zunehmenden Übergriffe der Feinde der Demokratie gehörte zu den wichtigsten Aufgaben der »Reichsbanner«-Leute. Es galt, der Gewalt von SA und SS, aber auch den gegen die Demokratie gerichteten Aktionen des kommunistischen „Rotfrontkämpferbunds“, entgegen zu treten.

Auch in Hannover gab es in der Nazi-Zeit Verbrechen gegen die menschliche Würde und das freiheitliche Denken: Die SA (Sturmabteilung der NSDAP) erschoss zwei Reichsbannermitglieder in der Nacht vom 21. auf den 22. Februar 1933 am Lister Turm. Kurze Zeit später wurde landesweit das Reichsbanner durch die Nazis verboten und deren Mitglieder in Konzentrationslager verschleppt.

Dieses Ereignis jährt sich 2013 zum 80. Mal und erinnert immer wieder daran, wie wichtig der Respekt vor der Menschenwürde ist. Federführend vom Freizeitheim Lister Turm ausgehend wird es viele Veranstaltungen unter Beteiligung von Schulklassen geben. Zu gegebener Zeit wird der Lister Meilenstein darauf hinweisen.

Werner Könecke



Gemeinsamer Ausflug in den Spreewald



Am letzten Wochenende im August war es endlich soweit; bei herrlichem Sommerwetter folgte mir der Ortsverein in meine Heimat. Bereits bei der Zugfahrt wurde mir klar, dass drei tolle

und erholsame Tage bevorstehen würden. In Höhe des Bahnhofes Wolfsburg waren die ersten Sektflaschen geleert und der Geburtstag von Petra fröhlich besungen. Nachdem die Zimmer im Hotel „Spreewaldeck“ bezogen wurden, stand eine Kahnfahrt mit frischgebackenem Kuchen und Kaffee auf dem Programm. Eine Gurkenkostprobe durfte ebenfalls nicht fehlen.

Mit dem Rudel in der Hand starkte ich den Kahn dann nach Lehde. Im Restaurant „Budnick“ aßen wir leckeren Fisch, Spreewälder Quark und regionaltypische Spezialitäten. Nach dem Abendessen ging es bei Kerzenschein in der Dunkelheit zurück - sehr romantisch!



Am Samstag hieß es dann für alle 19 Teilnehmer selbst aktiv zu werden. Mit Kanadiern und Fahrrändern machten wir uns auf zur Erleninsel „Wotschofska“. Hierbei führte ich die Gruppe durch den Oberspreewald; auf abgelegenen Fließen querten wir Wiesen und Wälder. Nach guten 2h erreichten wir die dann die Waldgaststätte. Das zünftige Mittagssmahl sollte uns alle für die Rückfahrt stärken. Wer Lust hatte konnte nach dem Mittagessen das Transportmittel tauschen. Die Abwechslung war so garantiert. Manche Boote brauchten, obwohl nicht schwarzgelb besetzt, etwas länger um miteinander zu harmonieren. Wir haben bei den anfänglichen Zick-Zack Kursen viel gelacht. Und kurz vor dem Ziel hat es auch noch eines unserer Kanadier erwischt: Unter den Augen

vieler Zuschauer und Gäste führte ein unachtsames Manöver zum anstoßen an die Uferkante. Hierbei sank das Boot und die Besatzung lag - zur Erheiterung aller anderen - quickfidel in der Spree. Gottseidank waren



fast alle wichtigen Sachen in der wasserdichten Tonne untergebracht. Am Abend konnten auch die drei „Schiffbrüchigen“ schon wieder lachen. Besonders über die neckische Frage, ob sie denn jetzt immer samstags ihre Wassershow vorführen würden, wurde beim Abendessen im Spreewaldidyll und zu späterer Stund' in der Babben-Brauerei viel gelacht.

In der programmfreien Zeit erkundeten wir die Lübbenauer Altstadt und probierten von die unterschiedlichsten Gurkenvariationen. Ein jeder Geschmack konnte befriedigt werden.

Am letzten Tag unserer Reise fuhren wir gemeinsam mit dem Fahrrad ins 15km entfernte Lübben. Bevor es mit der Bahn am Nachmittag wieder zurück nach Hannover ging, flanierten wir noch gemütlich über den Großen Hafen in Lübbenau.



Fazit: Es hat sich gelohnt; der kurze Urlaubstrip hat uns allen viel Freude bereitet. Das Wochenende hat mir gezeigt, dass uns über unsere Partei hinaus vor allem Freundlichkeit, Abenteuerlust und Spaß verbindet. Als starkes Team können wir optimistisch auf ein spannendes und interessantes Wahljahr 2013 blicken. Ich freue mich darauf - und auf eine Wiederholung der Reise in den nächsten Jahren.

Christopher Finck

Eine neue Sudoku Aufgabe (mittel)

4			9	8			3	
	9			3				
		6		4		1		
			7			6		4
							7	
	2				1	5		
6	8		3					2
							9	
			4					

Fülle die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3 x 3 Kästchen alle Zahlen von 1 - 9 nur einmal vorkommen.

Dem ausgelosten Gewinner winkt ein Kino Gutschein in Höhe von 20 Euro.

Die Lösung ausschneiden und bis zum 26.10.2012 an: Werner Könecke, Ermanweg 20, 30659 Hannover senden.

Auflösung aus Heft 03/2012

(Es sind leider keine richtigen Zusendungen eingegangen)

7	2	3	4	6	9	8	1	5
9	8	1	2	7	5	4	3	6
6	4	5	8	1	3	9	7	2
2	3	9	7	4	8	6	5	1
8	1	7	3	5	6	2	4	9
4	5	6	1	9	2	7	8	3
5	9	8	6	3	4	1	2	7
3	7	2	9	8	1	5	6	4
1	6	4	5	2	7	3	9	8

Termine Oktober/November 2012

08.10., 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)
Wahlkampfauftakt im Landtagswahlkreis 28
Hannover-Mitte mit Michael Höntsch
Kestnergesellschaft, Goseriende 11, 30159 Hannover

11.10., 20.00 Uhr
Ortsvereinsvorstandssitzung*

13.10., 11 – 13 Uhr
Infostand Lister Meile, Lister Meile/Ecke Körtingstraße

23.10., 19.00 Uhr
Neumitgliederabend für neue und zugezogene
Mitglieder, AWO-Begegnungsstätte „Heim Freundschaft“,
Gottfried-Keller-Straße 26, 30655 Hannover

25.10., 20.00 Uhr
Ortsvereinsvorstandssitzung*

01.11., 19.00 Uhr
„Höntsch trifft Edathy“, Diskussionsveranstaltung
zum Thema Rechtsextremismus
u.a. mit Sebastian Edathy, verdi-Höfe,
Goseriede 10, 30159 Hannover

03.11., 16.00 Uhr
Jubilarehrung in der Fiedel,
Gaststätte „Fiedel“, Jakobistraße 51
(um Anmeldung wird gebeten!)

15.11., 20.00 Uhr
Ortsvereinsvorstandssitzung*

24.11., 18.00 Uhr,
Skat- und Doppelkopf-Turnier,
Gaststätte „Plümecke“, Voßstraße 39

09.10./23.10./13.10./27.10.; jeweils 19.30 Uhr
Juso-AG-Sitzung, Restaurant „Nikopolis“,
Husarenstraße 7

In Planung:

Je eine Mitgliederversammlung im Oktober und November. Im November zum Thema Rentenpolitik. Zu den Mitgliederversammlungen wird gesondert eingeladen.

*alle Termine im Freizeitheim Lister Turm



Landtagswahlkampf:

Auftakt mit Michael Höntsch

Liebe Genossinnen und Genossen,

im Wahlkreis 28 sind die Weichen gestellt. Ein aktives Wahlkampfteam arbeitet seit Wochen am Wechsel in Niedersachsen - denn dazu gehört auch, dass der Wahlkreis Hannover-Mitte rot bleibt.

Dafür werde ich mich mit ganzer Kraft einsetzen: Für Ganztagschulen, die diesen Namen verdienen, für die Umsetzung der Inklusion, für ein starkes bürgerschaftliches Engagement gegen Rechts!

Mir ist nicht bange, dass es uns gelingen wird, die Stillstandsregierung in Niedersachsen abzulösen. Mit Stephan Weil haben wir einen hervorragenden Spitzenkandidaten. Er hat als Oberbürgermeister bewiesen, dass Haushaltskonsolidierung und soziale Politik keine Gegensätze sein müssen.

Die SPD-Ortsvereine in meinem Wahlkreis und ich laden Euch herzlich zu meinem Wahlkampfauftakt ein. Wir freuen uns auf interessante Gespräche und einige schöne gemeinsame Stunden.

Euer Michael Höntsch

Programm:

Begrüßung - Michael Höntsch

*Impulse : Peggy Keller / OV List-Nord; Olaf Janßen / OV List-Süd
Paulo Dias / OV Mitte; Dieter Bövensen / OV Oststadt-Zoo;
René Reith-Schäfer / OV Vahrenwald; Julia Laube / OV Nordstadt*

come.together

bei Gesprächen, Musik, Getränken und kleinen Leckereien

Um Anmeldung wird gebeten:

michael.hoentsch@live.de

Wahlkampfspenden erbeten:

SPD-Ortsverein List-Süd

Sparkasse Hannover

BLZ 250 501 80 - Kto. 586102



EINLADUNG



**FÜR DEN WECHSEL IN NIEDERSACHSEN.
MICHAEL HÖNTSCH IN DEN LANDTAG.**

Montag, 8. Oktober 2012
19.30 Uhr | Einlass ab 19.00 Uhr
Kestnergesellschaft
Goseriede 11 | 30159 Hannover



www.michael-hoentsch.de